

Organisation

Leitung:

PD. Dr. med. Hans-Jörg Assion
LWL-Klinik Bochum
Psychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik • Präventivmedizin
Klinik der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1
44791 Bochum

Auskunft und Organisation:

Wissenschaftssekretariat:
S. Czyganowski, A. Mennoia, P. Nengelken
Telefon: 0234/5077-252/251
Telefax: 0234/5077-234

Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Veranstaltungsort:

LWL-Klinik Bochum
Psychiatrie • Psychotherapie • Psychosomatik • Präventivmedizin
Tagungsraum 1.89
Alexandrinestraße 1
44791 Bochum

Anfahrt

Autobahnanfahrt zum WZB:


A40, Abfahrt Ruhrstadion, dann über Stadionring, Küppersstraße und Klinikstraße zur Alexandrinestraße, Parkmöglichkeiten jeweils umliegend bzw. an der Gastronomie im angrenzenden Stadtpark (ca. 100 m entfernt).



Postanschrift:

LWL-Klinik Bochum
Psychiatrie • Psychotherapie
Psychosomatik • Präventivmedizin
Klinik der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1, 44791 Bochum
Tel.: 0234/5077-0 (Telefonzentrale)

Mit freundlicher Unterstützung von:


Antworten, auf die es ankommt.


AstraZeneca

LWL-Klinik Bochum

Psychiatrie • Psychotherapie
Psychosomatik • Präventivmedizin
Klinik der Ruhr-Universität Bochum



Info-Tag über Depressionen und bipolare Störungen

für Angehörige und Betroffene



am Freitag, 6. Oktober 2006
im Tagungsraum der
LWL-Klinik Bochum

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Info-Tag

Sehr geehrte Angehörige, liebe Betroffene und Interessierte,

viele Menschen sind psychisch erkrankt, besonders häufig treten Depressionen auf. Dabei sind Depressionen und die bipolaren Störungen behandelbar. Von Angehörigen und Betroffenen fordert das nicht selten viel Kraft und Willensstärke. Das Umfeld eines Erkrankten ist auch betroffen.

Angehörige und Freunde fühlen sich nicht selten durch die Erkrankung eines nahen Angehörigen belastet und angespannt. Angehörige oder nahe Bezugspersonen leiden mit dem Kranken und suchen Rat. Da kommen einem viele Fragen in den Sinn, wie z.B.:

- Was ist das für eine Erkrankung?
- Wie soll ich mit dem Kranken umgehen?
- Wie kann ich den Kontakt verbessern?
- Was kann ich tun?
- Wer kann mir helfen?

Das sind nur einige der Fragen. Wir wollen Ihnen am Info-Tag im Westfälischen Zentrum antworten und Ihnen zur Seite stehen. Bringen Sie Ihre Fragen mit und lassen Sie sich fachkundig von Menschen beraten, die langjährig mit diesen Erkrankungen vertraut sind.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Hans-Jörg Assion

Freitag, 06. Oktober 2006

- 14.00 Uhr Begrüßung
Hans-Jörg Assion
- Grußworte der Bürgermeisterin
Erika Stahl
- 14.10 Uhr Depression und bipolare Störung:
Ein kurzer Überblick
Hans-Jörg Assion
- 14.30 Uhr Selbsthilfe bei bipolaren Störungen
Astrid Rudel
- 14.50 Uhr DGBS - die triadische Fachgesellschaft
Dieter Borchers
- 15.10 Uhr Angebote des sozialpsychiatrischen
Dienstes Bochum (SpD)
Bettina Januschas
- 15.30 Uhr Kann Selbsthilfe den Angehörigen et-
was geben?
Dorothee Köllner
- 15.50 Uhr Praktische Erfahrungen mit der
Psychoedukation von bipolaren und
depressiven Patienten
Sabrina Harenbrock
- 16.10 Uhr Feedback persönliche Fragen und
Gespräche
Plenum
- 17.00 Uhr *Ende*

PD Dr. med. Hans-Jörg Assion

LWL-Klinik Bochum
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
Klinik der Ruhr-Universität Bochum
44791 Bochum

Bürgermeisterin Erika Stahl

Ratsfraktion der CDU
Stadt Bochum
4777 Bochum

Dr. med. Astrid Rudel

LWL-Klinik Bochum
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
Klinik der Ruhr-Universität Bochum
44791 Bochum

Dieter Borchers

Schatzmeister und Geschäftsführer
der DGBS
21132 Hamburg

Dr. med. Bettina Januschas

Sozialpsychiatrischer Dienst
der Stadt Bochum
44777 Bochum

Dorothee Köllner

Dipl. Sozialpädagogin
Selbsthilfe-Büro
44789 Bochum

Sabrina Harenbrock

LWL-Klinik Bochum
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
Klinik der Ruhr-Universität Bochum
44791 Bochum